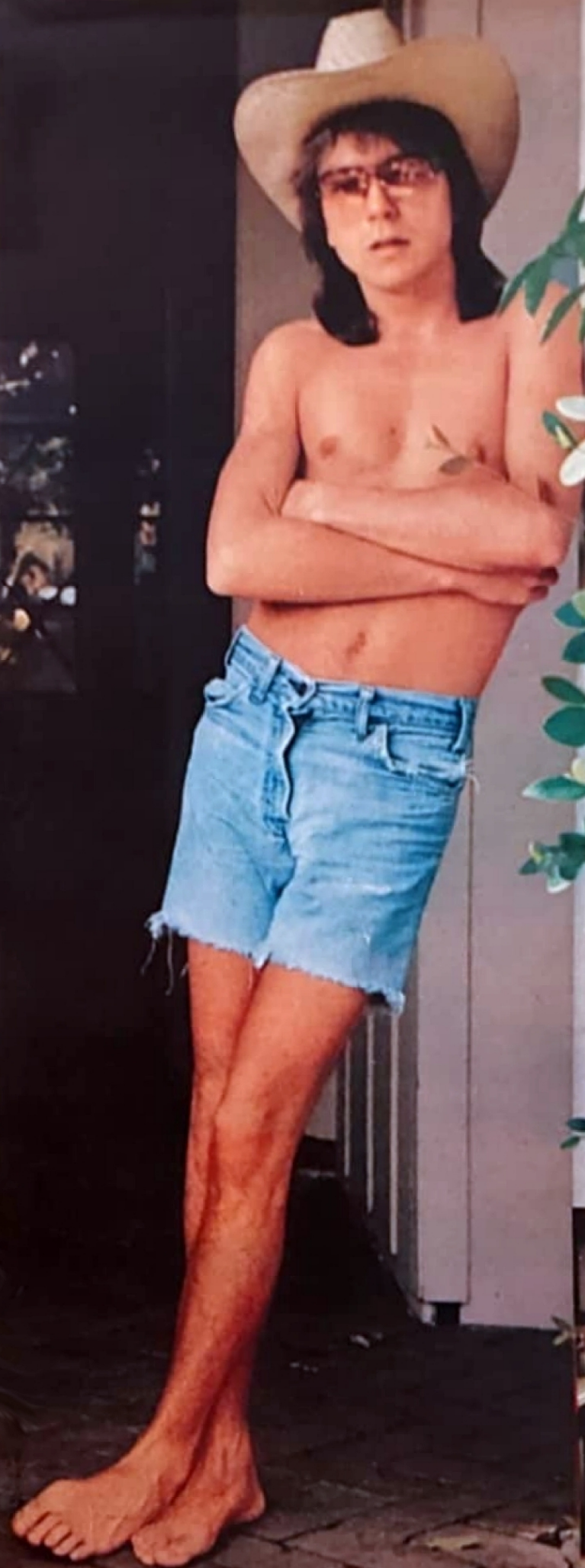




David: Mittagessen vom Orangenbaum
rühmten Studio „Caribou Ranch“ in Colo-
rado mitzunehmen. ...

Aus der Haustür hat David extra eine
Klappe sagen lassen, damit Balthys
nach Belieben aus- und eingehen kann.
Tagesüber lebt David hauptsächlich
draußen. Dann, sitzt er an seinem
Swimming-pool, der mit hohen Büschen
umgeben ist, damit man auch mal nackt
im Wasser kühlen kann. Sein Mittag-
essen pflückt sich David vom Baum:
saftige, selbstgezeichnete Orangen.

Nur eins vermisst David zu Hause: Seine
14 Pferde, die in Ställen in San Diego
stehen. „Ich bin ein echter Pferdenarr
geworden“, sagt David. „Lider sehe ich
meine Tiere höchstens dreimal im
Monat.“

Im Moment schüttet David so verbissen
wie noch nie in seinem Leben. Zur Zeit
arbeitet er an der dritten LP, die er in
Amerika binnen zwölf Monaten auf den
Markt bringt. Daß sein Ruhm seit dem
Ende der Partridge Family verblaßt ist,
würmt ihn unheimlich. „Ich habe zwar in
Europa und vor allem in Deutschland
viele treue Fans“, sagt David. „Aber in
meiner Heimat kriege ich keinen Fuß
auf den Boden. Darum kämpfe ich jetzt
mit allem Einsatz. Erst wenn ich auch
einen Nietenhit in Amerika habe, bin ich
zufrieden. Aber, trotz allem: Ich habe
auch Sehnsucht nach meinen Freunden
in Deutschland – sobald ich etwas Luft
habe, komme ich nach Germany.“



David's Lieblingsplatz im Haus: Die ungemütliche Küche